



TORNESCH/UETERSEN

Gefährliche Suche nach dem Schatz

26. November 2012 | 00:10 Uhr | von Thomas Krohn



Appetit auf Menschenfleisch: Die bösen Trolle schmieden grausame Pläne. Krohn (3)
Bild 1 von 3

UETERSEN. Eine spannende Geschichte, ein großartiges Bühnenbild, tolle Schauspieler und eine gekonnte Inszenierung: Die Premiere des traditionellen Weihnachtsmärchens der Uetersener Hagebuttenbühne am Wochenende in der Parkstraßen-Turnhalle war ein Gesamtkunstwerk. Mit der Auswahl des Fantasy-Werks "Der kleine Hobbit" hatten die Theatermacher einen Glücksgriff getan, denn das Abenteuer von Hobbit Bilbo und seinen Freuden bot den Mimen reichlich Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Regisseur Gerrit Gronau, der auch den Text geschrieben hatte, lieferte ein Paradebeispiel seiner Inszenierungskunst ab.

Traditionell wurden die knapp 100 Besucher vor Beginn der Vorstellung auf originelle Art von Erzählerin Jessica Stautz und ihrer Assistentin Finja Tams begrüßt und um das Ausschalten der Handys gebeten. Dann ging es los mit der Geschichte des Hobbits Bilbo Beutlin (gespielt von Winnie Mintert) und seinen Freunden, den fünf Zwergen und Zauberer Gandalf (Tabea Geißler). Die Hobbits, ein menschenähnliches und friedfertiges Volk, wohnen im idyllischen Auenland. Eines Tages kommt Gandalf mit den Zwergen zu Besuch. Sie überreden Bilbo, gemeinsam nach einem Schatz zu suchen, den der Drache Smaug gestohlen hat. Von einer Elbenkönigin werden sie mit Zauberschwernern und Proviant ausgestattet.

Auf ihrer Reise müssen die Schatzsucher allerlei Abenteuer bestehen. Da sind die Orks mit ihrem Anführer Azog, bössartige und grausame Trolle, die nur Menschenfleisch essen und die Gruppe um Bilbo gefangen nimmt. Doch sie werden von Zauberer Gandalf überlistet, und die Reise geht weiter bis zum Einsamen Berg, auf dem der Drache den Schatz bewacht. Dort kommt es schließlich zum Showdown mit einem spannenden Kampf.

Die Fantasy-Geschichte mit allerlei abenteuerlichen und skurrilen Gestalten war vor allem eine Herausforderung für die Kostüm- und Maskenbildner der Hagebutten. Das Ergebnis: Selten zuvor war eine Inszenierung in dieser Hinsicht derart bunt und kunstvoll ausgestattet. Logisch, dass sich die Besucher mit viel Beifall für die Aufführung bedanken.

Wer die Abenteuer von Bilbo mit erleben möchte: "Der kleine Hobbit" wird in der Turnhalle an der Parkstraße noch zwei Mal gezeigt: am Sonnabend, 1. Dezember, ab 14 und ab 17 Uhr. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

[ZURÜCK ZU TORNESCH](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)